

Einfacher Tuner für Koax. gespeiste Antennen.

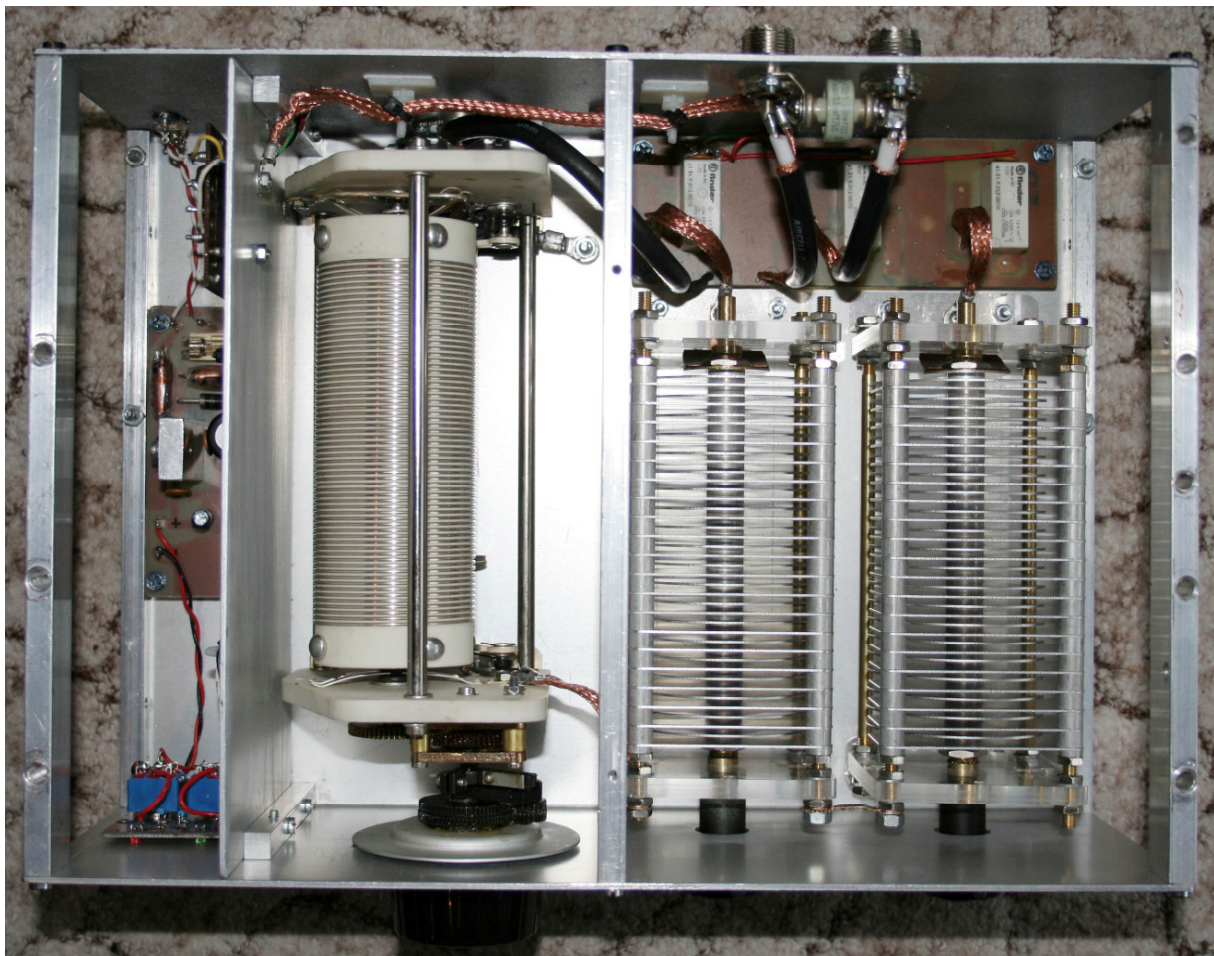
Es wird davon ausgegangen, dass Koax-gespeiste Antennen immer nur auf ihrer Resonanz-Frequenz betrieben werden. Es ist also ein weitgehend reale Impedanz am Kabelende im Shack zu erwarten, welche sich im Bereich von 25 bis 100 Ohm bewegen darf. Das sind die maximalen Abweichungen, welche bei der beschriebenen Konstruktion zu berücksichtigen waren.

Daraus resultiert ein SWR von maximal "2.0", die bei diesen Verhältnissen vorhandenen Ströme und Spannungen erlauben alle Umschaltvorgänge mit Relais auszuführen.

Der Tuner ist für eine Leistung von 1500W bzw. 2000W PEP bei einer Frequenz von 3 bis 30MHz ausgelegt, also ausreichend Reserven bei 750W Betrieb. Für die Benutzung auf 160m müssten 150pF Festkondensatoren zu den beiden Drehkos parallel geschaltet werden.

Es ist ein Eingang zum Anschluss eines Transceivers bzw. einer PA und zwei Ausgänge vorhanden. Ein Ausgang läuft nicht über das L/C-Netzwerk und kann z.B. für einen Abschlusswiderstand verwendet werden. Wird der nicht abgestimmte Ausgang gewählt, steht eine Gleichspannung an einer DC Buchse zur Verfügung, welche für Zusatzgeräte z.B. einen Lüfter zur (Dummy-Kühlung) verwendet werden kann.

Ein einfaches T-Netzwerk (C – L – C)





Links im Bild der Eigenbau Dummy mit Lüfterkühlung

